

**Protokoll der 55. ordentlichen Mitgliederversammlung
des SSB Dortmund e. V.
am 28. April 2025 um 18:00 Uhr in der Helmut Körnig Halle,
Strobelallee 40, 44139 Dortmund**

Teilnehmende:

127	Delegiertenstimmen der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedsvereine
25	Delegiertenstimmen der Fachverbände, des SSB-Vorstandes, der Gleichstellungsbeauftragten und der Sportjugend
152	Delegiertenstimmen insgesamt

Dauer: 18:00 Uhr bis 19:47 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung
TOP 2	Feststellung der Tagesordnung
TOP 3	Bericht des Vorstandes
TOP 4	Bericht des Beirates
TOP 5	Jahresabschluss 2024
TOP 6	Bericht der Revisoren
TOP 7	Entlastung des Vorstandes
TOP 8	Haushaltsplan 2025
TOP 9	Wahl eines Revisors/einer Revisorin
TOP 10	Mitgliedsbeiträge
TOP 11	Sportstätten
TOP 12	Ehrungen
TOP 13	Anträge
TOP 14	Verschiedenes

Top 1 Begrüßung

Thomas Friedhoff begrüßt die Vertreter*innen der Vereine, Verbände und Gremien des SSB. Als Ehrengäste begrüßt er die Bürgermeisterinnen Ute Mais und Barbara Brunsing, die Vorsitzende des Ausschusses für den Schulsport Uta Doyscher-Lutz, den Sportdirektor der Sport- und Freizeitbetriebe André Knoche und den langjährigen Vorsitzenden Finanzen Kurt Schweinert.

Top 2 Feststellung der Tagesordnung

Thomas Friedhoff weist darauf hin, dass die Tagesordnung um den Punkt 9 Wahl eines Revisors bzw. einer Revisorin erweitert wurde. Die Änderung der Tagesordnung wurde fristgerecht mit dem Berichtsheft zugestellt. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.

Top 3 Bericht des Vorstandes

Thomas Friedhoff verweist auf das Berichtsheft. Es gibt keine Rückfragen aus der Versammlung.

Top 4 Bericht des Beirats

Thomas Friedhoff bittet den Sprecher des Beirats um den Bericht.

Der Sprecher des Beirats, Karl-Martin Dittmann, verweist auf den Bericht des Beirats im Berichtsheft und bedankt sich für die ausnahmslos gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des SSB.

Top 5 Jahresabschluss 2024

Hartmut Stein berichtet zum Jahresabschluss 2024:

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Sozietät „audalis“ Kohler, Punge und Partner unter Berücksichtigung aller notwendigen rechtlichen Bestimmungen erstellt.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem negativen Ergebnis über 7.676,00 € ab.

Der Vorstand hatte ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Dies ist knapp nicht gelungen, der Verlust wird dem Eigenkapital entnommen.

Das Eigenkapital beträgt 530.501,31 €. Die Eigenkapitalquote beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme 33,2 % und ist ein zufriedenstellender Wert.

Es wurden 12.800,00 € zurückgestellt. Davon sind 8.000,00 € der größte Posten für die Jahresabschlusserstellung.

Die Abschreibungen über 49.355,00 € verteilen sich auf Abschreibungen für unser Gebäude Beurhausstraße über 23.000,00 € und auf Abschreibungen für Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 26.000,00 €.

In der Immobilie Beurhausstraße wurden Bruttomieten über 110.000,00 € nach Verrechnung der Betriebs- / Heizkosten des Jahres 2023 erzielt. Alle 11 Wohnungen waren während des Jahres vermietet.

Zum 30. Juni 2024 ist der Erbbaurechtsvertrag für die Villa Froschloch mit der Stadt Dortmund ausgelaufen. Bis zum 31. Dezember 2024 wurde das Gebäude von der Immobilienwirtschaft übernommen. Im Jahr 2025 ist die Immobilie in den Bestand der Sport- und Freizeitbetriebe übergegangen.

Der SSB hat auch nach Ablauf des Erbbaurechtsvertrag den Betrieb und die Verwaltung übernommen. Für den Betrieb der Villa Froschloch erhalten wir per Zuschussvertrag eine jährliche Leistung.

Durch zahlreiche Projekte ist der SSB im ständigen Austausch mit den Vorständen der Vereine, den Sport- und Freizeitbetrieben und vielen anderen Projektpartnern. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung, die wir im letzten Jahr stets durch den Sportausschuss, die Sportdezernentin Birgit Zoerner sowie von Bernd Kruse und André Knoche von den Sport- und Freizeitbetrieben erhalten haben.

Das Jahr 2024 war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für den Vorstand ein arbeitsreiches Jahr. Deswegen bedankt er sich herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Ehrenamtlichen des SSB für die engagierte Arbeit. Sein Dank gilt insbesondere auch Kurt Schweinert für die großartige Einarbeitung und Unterstützung bei allen Fragen.

Top 6 Bericht der Revisoren

Thomas Friedhoff bittet Janina Ernst um den Bericht der Revisoren für das Jahr 2024. Janina Ernst berichtet von der Kassenprüfung im März in den Räumen des SSB und bedankt sich ausdrücklich für die gute Arbeit von Monika Trendle im Bereich der Buchhaltung. Alle Belege lagen vor und alle Fragen wurden ordnungsgemäß beantwortet.

Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen.

Top 7 Entlastung des Vorstandes

Janina Ernst schlägt vor den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkt zu entlasten und nimmt die Abstimmung vor.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 8 Haushaltsplan 2025

Hartmut Stein stellt den Haushaltsplan 2025 vor:

Der geplante Haushalt ist den Anwesenden mit dem Berichtsheft zugegangen, entsprechende Erläuterungen sind dort ebenfalls schriftlich gegeben worden.

Der Vorstand hat diesen Haushaltsplan in seiner Sitzung am 19.03.2025 beschlossen und dem Beirat am 26.03.2025 vorgestellt. Der Beirat hat den Haushaltsplan zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die ständige Weiterentwicklung der Organisation und der internen Abläufe ist für das Team des SSB von großer Bedeutung. Im Rahmen der Prüfungen konnten weitere Verbesserungspotentiale entdeckt werden und die Darstellung der Haushaltsplanung auf die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchhaltung umgestellt. Hierdurch wird die Effizienz erhöht und mögliche Fehlerquoten werden reduziert.

Der Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht aufgestellt. Der Vorstand plant einen ausgeglichenen Haushalt. Bei Vergleichen bezieht sich der Vorstand immer auf die entsprechende Vorjahresposition.

Die Rückfrage aus dem Plenum nach den gestiegenen Personalkosten, erklären Hartmut Stein und Nadine Euler mit den steigenden Personalkosten durch zusätzlich eingestellte Kräfte im Projekt „Jedes Kind in Dortmund lernt Schwimmen“. Die steigenden Kosten korrespondieren mit steigenden Projektmitteln. Es liegt ein Haushaltsbegleitbeschluss vor, der eine stufenweise Erhöhung der Projektmittel bis zum Jahr 2027 vorsieht.

Die Versammlung beschließt den Haushaltsplan einstimmig.

Top 9 Wahl eines Revisors/einer Revisorin

Thomas Friedhoff führt aus, dass die satzungsgemäße Amtszeit der Revisorin Janina Ernst ausgelaufen ist und sie nicht wiedergewählt werden kann. Er bedankt sich mit einem Strauß Blumen bei Janina Ernst für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit als Revisorin.

Thomas Friedhoff bittet um Vorschläge für die Position als Revisor/in, das Amt wird für 4 Jahre besetzt und eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Karl-Martin Dittmann schlägt Ute Stollorz vor, die seit langer Zeit in der Schwimmabteilung des Tus Eving Lindenhorst tätig ist. Ute Stollorz stellt sich kurz vor.

Die Versammlung wählt Ute Stollorz einstimmig zur neuen Revisorin an der Seite von Jürgen Grondziewski. Sie nimmt die Wahl an.

Top 10 Mitgliedsbeiträge

Thomas Friedhoff bittet Mathias Grasediek darum zu dem Tagesordnungspunkt zu berichten.

Der SSB nimmt zurzeit einen Beitrag von 60ct pro Vereinsmitglied pro Jahr. Bei jährlichen Kosten von inzwischen 1,66 Mio machen die Beiträge mit ca. 180.000, - Euro knappe 11% aus.

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen wurde bereits vor 2 Jahren in der Mitgliederversammlung prognostiziert, dass die Beiträge mittelfristig erhöht werden müssen.

Die letzte Beitragserhöhung von 50ct auf 60ct wurde vor 12 Jahren für das Jahr 2014 beschlossen.

In diesem Jahr hat es konkrete Überlegungen für eine Erhöhung im SSB-Vorstand und im Beirat gegeben, nicht zuletzt aufgrund des negativen Jahresabschlusses und sich abzeichnender Entwicklungen. Folgende Entwicklungen spielen dabei eine Rolle:

- Die Energie- und Personalkosten für den Betrieb der Geschäftsstelle sind in den letzten 12 Jahren erheblich gestiegen.

- Dadurch, dass dem SSB die Immobilie an der Beurhausstraße gehört und wir mit fast durchgängiger Vollvermietung gute Einnahmen erzielt haben, war es uns überhaupt möglich, in den letzten Jahren positiven Jahresabschlüsse trotz steigender Kosten zu erreichen.
- Aufgrund der neuen Tarifabschlüsse stehen weitere Erhöhungen der Personalkosten an.
- Der LSB hat seine Beiträge im letzten Jahr um 5ct pro Mitglied erhöht, damit hat der SSB ab diesem Jahr effektiv 5ct weniger pro Mitglied.
- Die Bandbreite der Mitgliedsbeiträge bei anderen SSB's liegt aktuell zwischen 76ct und 2,- Euro. Damit liegt der SSB Dortmund am Ende der Kette im Vergleich zu anderen Bündeln, was kein Problem darstellte, solange schwarze Zahlen geschrieben wurden.

Ein Blick auf erbrachte monetäre Leistungen für unsere Vereine, wird vor dem Einstieg in die Diskussion geben.

- Im Programm Moderne Sportstätte waren es 7,9 Mio Euro für die Dortmunder Mitgliedsvereine mit eigenen Anlagen, die beim SSB einen riesigen Arbeitsaufwand ausgelöst haben, ohne dass der SSB dafür einen einzigen Euro oder Personal erhalten hat.
- Das Digitalisierungsprogramm hat Waren im Wert von weitere 500.000,00 € in die Vereinskassen gespielt.
- Im Bereich der Kommunalen Förderungen hat der SSB 300.000,00 € für die Ehrenamtsförderung an die Vereine weitergegeben.
- Über das Programm Mädchen in Mannschaftssportarten fließen weitere 100.000,00 € an die Vereine.
- Die Sportpauschale der Kommune lag 2014 bei 400.000,00 €, inzwischen liegt sie seit Jahren stabil bei 1,5 Mio.
- Aus diesen Mitteln werden inzwischen auch Qualifizierungsmaßnahmen von Ehrenamtlichen aus den Dortmunder Vereinen mit 80% gefördert.
- Die Zuschüsse für vereinseigene Anlagen sind deutlich gestiegen.
- Die Übungsleiterzuschüsse der Kommune sind ebenfalls erheblich gestiegen.
- Grundsportgeräte werden seit ein paar Jahren mit 25% aus den Sparkassenmitteln und weiteren 25% von der Stadt gefördert.
- Viele weitere Projekte werden von uns entwickelt, mit Fördermitteln hinterlegt und komplett abgewickelt.

Der Vorstand hält vor dem Hintergrund der erheblich gestiegenen Kosten und den erbrachten Leistungen, einen Beitrag von 1,- Euro pro Mitglied pro Jahr für angemessen und hofft auf das Verständnis der Mitglieder.

Thomas Friedhoff bittet um Wortbeiträge.

Karl Martin Dittmann empfiehlt aus Sicht des Beirats diese Beitragserhöhung. Er weist auf die von Mathias Grasediek angeführten Argumente hin und empfindet die angestrebten 1,00 € pro Jahr und Mitglied als passend.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit 141 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltung und 7 Gegenstimmen, die Mitgliedsbeiträge ab 2026 auf 1,00 € pro Mitglied pro Jahr festzulegen.

Top 11 Sportstätten

Thomas Friedhoff bittet den Sportdirektor der Sport- und Freizeitbetriebe André Knoche um einen aktuellen Sachstand zu den Sportstätten in Dortmund.

André Knoche berichtet anhand einer PowerPoint. Teile der Präsentation werden dem Protokoll angehängt.

Top 12 Ehrungen

Es lagen keine Ehrungsanträge vor.

Top 13 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

Top 14 Verschiedenes

Nadine Euler weist auf folgende Termine hin:

- Bundesweiter Trikottag: am 20.05.2025
- Sportabzeichtag: am 14.06.2025
- Instagram- Aktionstage am 23. und 24.08.2025

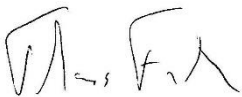
Mathias Grasediek präsentiert folgende Themen:

- Der LSB NRW stellt aus dem Bundesprogramm „Startchancen“ ein Budget für AG- Angebote an den rund 50 Startchancenschulen in Dortmund zur Verfügung. Dieses kann über das Förderportal des LSB beantragt werden. Der SSB wird interessierte Vereine in einer Videokonferenz informieren. Ansprechpartner in diesem Programm ist Christian Plesser.
- Der SSB bearbeitet im Hintergrund die neue Homepage, die auch mit der neuen Vereinsdatenbank verknüpft sein wird. Wie in jedem Jahr weist Mathias Grasediek darauf hin, dass es wichtig ist, die eigenen Vereinsinformationen aktuell zu halten. Derzeit ist die direkte Überarbeitungsfunktion durch Vereinsverantwortliche gesperrt. Änderungen können aber trotzdem über Frau Becker erfolgen.
- Die Digitalisierung des Sportgutscheins 4.0 ist technisch auf einem guten Weg. Gesucht werden drei Verein, die die Abläufe mit den Verantwortlichen zusammen testen. Wer Interesse hat, kann sich bei Frau Sommerstedt melden.

Mathias Grasediek bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen, sowie bei der Verwaltung und der Politik für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr und weist auf die Informations- und Austauschmöglichkeiten mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle hin.

Thomas Friedhoff bedankt sich bei allen Anwesenden für die Sitzung und schließt die Versammlung um 19:47 Uhr.

Dortmund, 27.10.2025



Thomas Friedhoff
Versammlungsleiter



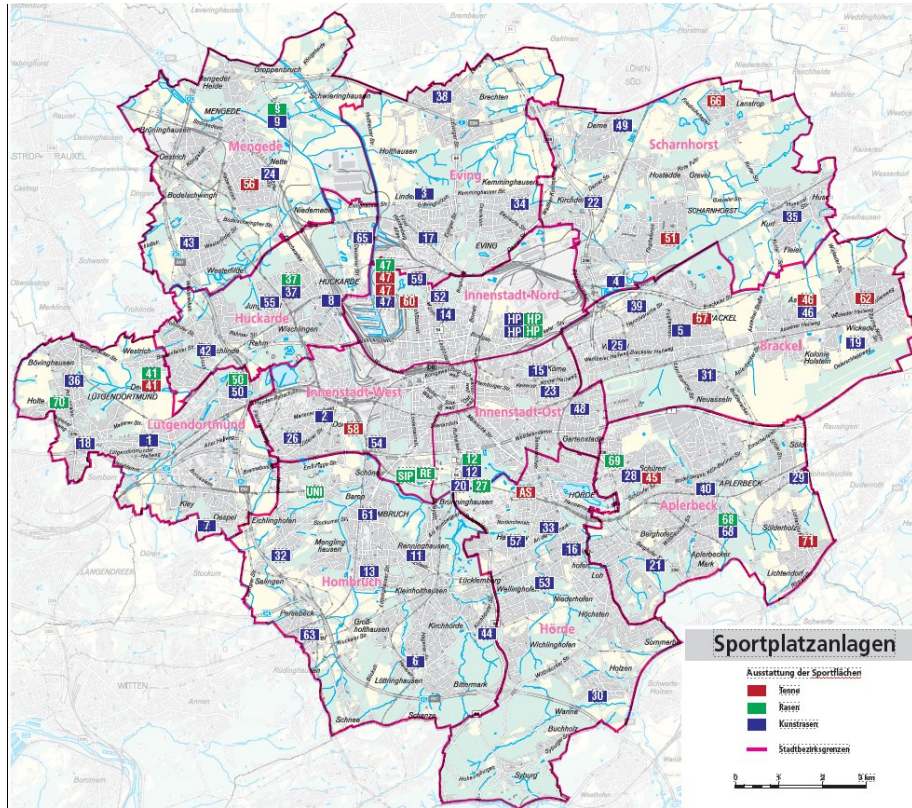
Nadine Euler
Protokollantin

Sportstätten in Dortmund

1. Sportplätze
2. Bäder
3. Sport-, Turn- und Gymnastikhallen
4. Sondersportanlagen + Sportgelegenheiten



1. Sportplätze



Bestand aktuell:

- 64 Sportplatzanlagen mit 72 Sportplätzen
- Stadion Rote Erde
- Hoeschpark
 - Sportplatz
 - Baseballfeld
 - American Football Feld

1. Sportplätze - Investitionen

🏠 rd. 1,7 Mio. jährlich aus der Sportpauschale

🏠 Kunstrasenprogramm

🏠 Kunstrasenerneuerung rd. 2 Mio. jährlich

🏠 Investition Neubau für rd. 48 Plätze rd. 33 Mio.

🏠 Investitionen in Kabinengebäude rd. 8 Mio. (Neubau + Sanierung)

🏠 Weitere Projekte in Planung (jährlich rd. 2 Mio.)



2. Bäder

Städtische Bäder

 2 Hallenbäder

 2 Freibäder

Sportwelt gGmbH

 4 Hallenbäder

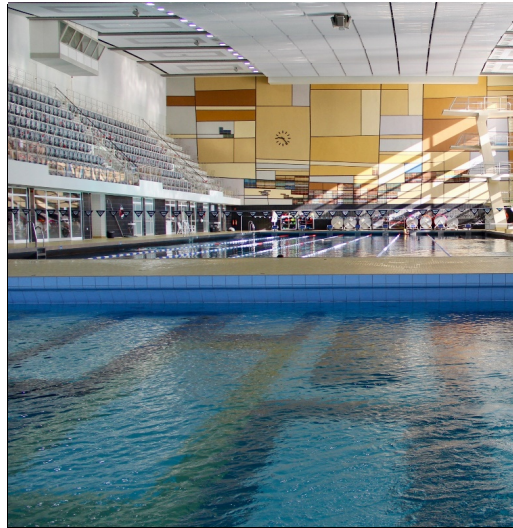
 3 Freibäder

Vereinsgeführte Bäder

 4 Hallenbäder, 1 Freibad


Revierpark Wischlingen

 Sportbad, Allwetter+Solebad, Freibad




2. Bäder - Investitionen

Städtische Bäder:


 rd. 15 Mio.


 Geplanter Neubau Nordbad

Sportwelt gGmbH:


 rd. 1,75 Mio.

Vereinsgeführte Bäder:

 rd. 3,7 Mio.

 Aktuell 2 Mio. / Jahr

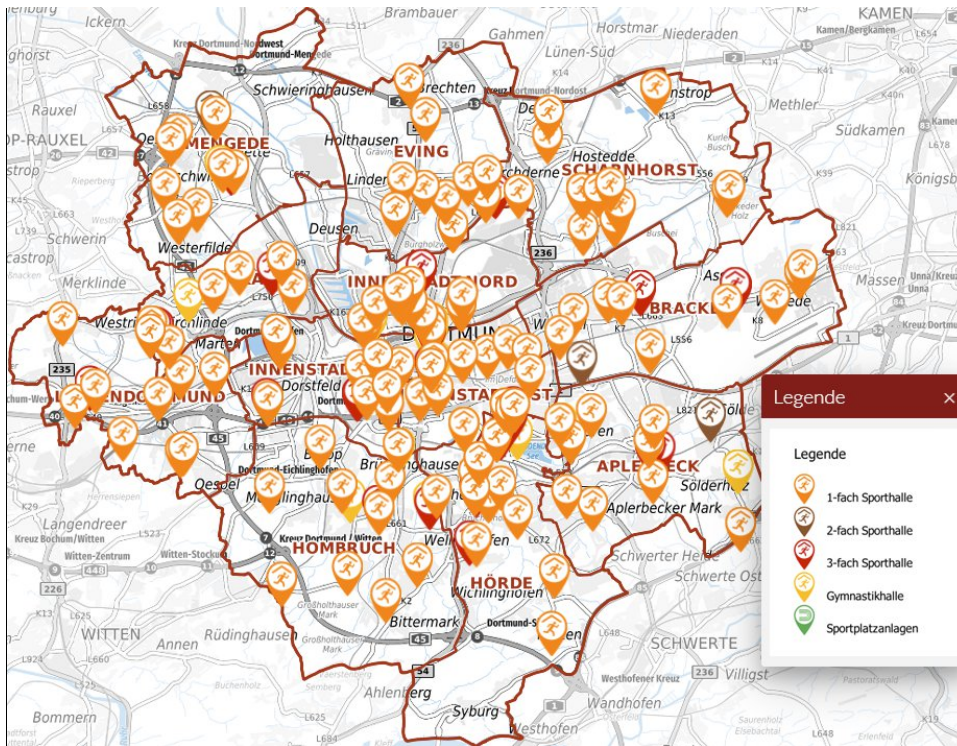
Revierpark Wischlingen:

 rd. 5 Mio.

 Ersatzbau für Westbad: rd. 14 Mio.



3. Sport-, Turn- und Gymnastikhallen



Bestand aktuell:

Gymn. Raum: 16

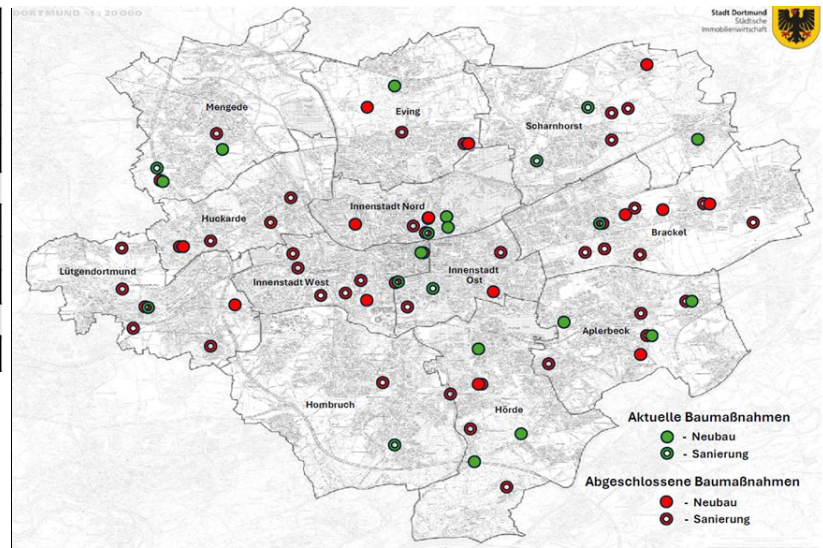
1-Fach-Halle: 127

2-Fach-Halle: 3

Sporthalle: 33

3. Sport-, Turn- und Gymnastikhallen - Investitionen laufend/abgeschlossen

Maßnahmenart	Gesamtkosten	Projektanzahl
Sanierung geplant	rd. 8 Mio	10
Sanierung abgeschlossen	rd. 55 Mio	58
Sanierung gesamt	rd. 63 Mio	68
Nebau geplant	rd. 139 Mio	13
Nebau abgeschlossen	rd. 112 Mio	15
Nebau gesamt	rd. 251 Mio	28
Gesamt	rd. 314 Mio	96





3. Sport-, Turn- und Gymnastikhallen - Projekte in Entwicklung

Neubau: 22 Hallen
Sanierung: 7 Hallen





1-fach Sporthallen

 Neubau: 5 Hallen
 Sanierung: 6 Hallen



2-fach Sporthallen

 Neubau: 7 Hallen

3-fach Sporthallen

 Neubau: 5 Hallen
 Sanierung: 1 Halle

4-fach Sporthallen

 Neubau: 4 Hallen
 Ballsporthalle



4. Sondersportanlagen + Sportgelegenheiten

Leistungszentren

 Helmut-Körnig-Halle / Eissportzentrum rd. 10 Mio.

 Ruderleistungszentrum, Landesleistungszentrum Schützen

 DLRG Stützpunkt Hengsteysee

 Radstrecke Niere

 116 Spielplätze (19 davon Barrierefrei, 5 Mehrgenerationenspielplätze)

 8 Wasserspielplätze

 4 Skateparks/Pumptracks

 1 Kletterhalle

 Sportpark Scharnhorst (in Planung)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Stadt Dortmund
Sport- und Freizeitbetriebe
Dortmund

